

## **Jubiläumsfeier 10 Jahre SicherHeid e.V., 08.07.09, 15.00 Uhr Gloria Kino**

### **Preisvergabe durch Herrn Dr. h.c. Manfred Lautenschläger:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass unseres 10-jährigen Bestehens haben wir uns entschieden, in diesem Jahr erstmals den Heidelberger Präventionspreis auszuschreiben.

Es gibt in Heidelberg eine Vielzahl von guten Ideen, Projekten und Initiativen rund um den Bereich der Kriminalprävention und deshalb war es an der Zeit, diesen Preis aus der Taufe zu haben.

Es ist uns wichtig das Engagement der Menschen zu würdigen, die sich in verschiedensten Funktionen, sei es haupt- oder ehrenamtlich, um ein gewalt- und angstfreies Leben in Heidelberg kümmern.

#### **Prävention lebt vom Mitmachen!**

Dass dies in Heidelberg so ist konnten wir nun erfahren, denn auf unsere Ausschreibung hin haben sich nicht weniger als 15 Bewerber gemeldet und ihre Projektunterlagen eingereicht. Darunter finden sich Schulen, freie Träger, städtische Einrichtungen sowie Privatpersonen.

Um es vorweg zu nehmen: Alle 15 Bewerbungen beinhalten tolle Ideen und bemerkenswerte Initiativen. Nun ist es aber wie bei jeder Preisvergabe: Es können nicht alle gewinnen!

Ich möchte damit auch sagen, dass es uns wirklich nicht leicht gefallen ist, die Preisträger festzulegen, die es letzten Endes mit knappem Vorsprung dann doch auf's Treppchen geschafft haben.

Zugrunde gelegt haben wir bei unserer Entscheidung in erster Linie die Kriterien

- Beitrag zur Kriminalprävention
- Vernetzung und
- Nachhaltigkeit

und wir sind zu folgendem Ergebnis gekommen.

#### **Ich komme nun zur Verleihung des Heidelberger Präventionspreises 2009:**

Dass es denkbar knapp war sieht man bereits daran, dass wir **zwei 3. Preise vergeben** haben, bei denen wir uns nicht entscheiden konnten.

#### **Den 3. Preis, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 250 Euro erhält:**

**Herr Hamdi Galal El-Din in seiner Eigenschaft als Jugendbegleiter bei der Geschwister-Scholl-Schule in Heidelberg-Kirchheim für das Projekt:**

**„Verbesserung des Sozialverhaltens von Schülerinnen und Schülern bei den Ballspielsport-AG's und den Fußballturnieren“**

Das Projekt spricht alle Schülerinnen und Schüler der 5.-9. Klassen an, funktioniert nach den Regeln des Fair Play und integriert Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Besonders erwähnenswert ist eine begleitende Beobachtung, die festgestellt hat, dass

sich Gewaltbereitschaft und Aggressivität der Spielerinnen und Spieler stark vermindert haben. Gleichzeitig haben sich Fairness und Integrationsverhalten stark verbessert.

Ein schöner Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

**Einen weiteren 3. Preis, verbunden mit einem Preisgeld von 250 Euro erhält:**

**Der Verein Dialog e.V. für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs in Heidelberg.**

Die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs war für uns preiswürdig, weil es hier darum geht, eine Tat konstruktiv aufzuarbeiten und eine Kommunikation zwischen Täter und Opfer zu ermöglichen. In Zeiten, in denen man oft im wahrsten Sinne des Wortes „sprachlos“ ist, erscheint uns diese Art der Konfliktlösung für beide Parteien gerade im Jugendbereich eine gute Basis zu sein um zum einen entstandene Schäden wieder gut zu machen und zum anderen die Sichtweise des Opfers übernehmen zu können und so Rückfälle in Kriminalität zu verhindern.

Für Ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!

**Den 2. Preis, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro erhält:**

**Die Kindertagesstätte Hegenichstraße mit dem Projekt „ Präventive Intervention zur Förderung der sozial – emotionalen Kompetenzen“**

Das Projekt hilft Kindern beim Erlernen des Umgangs mit ihren Gefühlen. Dabei lernen die Kinder viel über ihr eigenes Selbst. Sie verstehen, besser mit Aggressionen umzugehen und Gefühle für andere zu entwickeln. So entsteht eine Grundlage, die hilfreich ist, Kinder stark und selbstbewusst zu machen, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen und wehrhaft gegen Übergriffe zu werden. Dabei ist die fortlaufende Durchführung des Gewaltpräventionsprogramms „Faustlos“ ein wichtiger Baustein genauso wie eine geschlechterspezifische Erziehung mit vielen Rollenspielen. Ergänzt wird das Projekt durch Erste-Hilfe-Kurse für Kinder.

Für dieses Engagement bereits bei den Kleinsten unserer Gesellschaft vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!

**Ich komme nun zum Gewinner des Heidelberger Präventionspreises 2009.**

**Den 1. Preis und damit ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro erhält:**

**Das Helmholtz-Gymnasium für das Projekt „Fit durchs Chaos Leben!“**

Das Projekt zeichnet sich dadurch aus, dass es über mehrere Schuljahre hinweg angelegt ist und jedes Jahr dort wo nötig optimiert wird. Es handelt sich um einen „roten Faden der Prävention“, getragen von vielen Lehrkräften verschiedener Fachrichtungen, die auch ehrenamtliche Betreuungen übernehmen. Besonders hervorzuheben ist die starke Vernetzung mit vielen anderen Partnern, wie z.B. dem VRN, der Polizei, dem Blauen Kreuz, dem Frauennotruf und Jedermann e.V. mit dem gemeinsamen Ziel, Jugendliche stark zu machen

für die Konfrontationen mit Sucht und Gewalt und ihnen so ein Stück weit einen sicheren Lebensweg zu geben.

Dieses Projekt ist nach unserer Meinung vorbildlich angelegt und kann als beispielgebend bezeichnet werden.

Wir wünschen dem Helmholtz-Gymnasium weiterhin viel Durchhaltevermögen bei seinem Projekt. Herzlichen Glückwunsch!

Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass gerade Prävention viel Durchhaltevermögen und oftmals einen langen Atem braucht.

**Es ist deshalb auch unser Wunsch, allen anderen Bewerbern für Ihr Engagement öffentlich zu danken und wir möchten dies tun in Form einer Anerkennungsurkunde.**

Ich darf deshalb die Vertreter der nachfolgenden Projekte jeweils nach vorne bitten:

1. Frau Sarah Axtmann und die Stauffenbergsschule für das geplante Schulcurriculum „Soziales Lernen“
2. Die AWO – Kreisverband Heidelberg e.V. – für das „Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining bei Kindern mit ADHS“
3. Herrn Simon Reibert von der Waldparkschule für das Projekt „Bewegung im Leben durch Begegnung im Sport“
4. Herrn Frank Ströber für seine Präventionsarbeit mit dem Kindermitmachtheater „Käfer und Co“
5. Herrn Michael Weber vom Sportkreis Heidelberg für das Sportprojekt „Big Ball Sport“
6. Frau Marlen Schliemann von Frauen helfen Frauen e.V. für das „Beratungsangebot für Kinder“
7. Frau Iboja Matheis vom Englischen Institut für das „Kooperationsmodell schulischen und sozialen Lernens“
8. Herrn Andre Lasseur für die Re:Soulution Blockparty, ein HipHop Jam zur Förderung der Kultur-Jugendarbeit
9. Herrn Meinolf Hartmann von Jedermann e.V. für die „Gewaltprävention und Täterarbeit für Männer und Jugendliche in Heidelberg“
10. Herrn Joachim Ritter vom Jugendzentrum Emmertsgrund für das Projekt „Freizeitfußball für Jugendliche in den Stadtteilen Boxberg und Emmertsgrund“ und last but not least
11. Frau Britta Schlichting von Frauen helfen Frauen e.V. für das „Kunsttherapeutische Angebot für Kinder nach dem Aufenthalt im Frauenhaus“

## **Das war der Heidelberger Präventionspreis 2009!**

Obwohl wir im Vereinsvorstand noch keine Entscheidung gefällt haben gehe ich davon aus, dass wir auch im kommenden Jahr an eine Ausschreibung denken werden, denn eines unserer wichtigen Anliegen ist auch, dass Präventionsarbeit nicht im Verborgenen stattfinden soll.

**Damit möchte ich schließen und wir dürfen Sie nun einladen, uns in den Kinosaal zu folgen, wo wir Ihnen mit einem kurzen Filmbeispiel ein konkretes Präventionsprojekt unseres Vereins näher bringen möchten.**